

AG Globalisierung und Krieg in Kiel

Bericht zu den Tätigkeiten November 2015-2017

12.12.2015 Protestkundgebung gegen den Krieg in Syrien

Kundgebung in der Kieler Innenstadt: Keine Kriegsschiffe und Tornados nach Syrien und anderswo. JA zu politischen Lösungen Bündnis von Friedensforum, IPPNW und Attac

12.3.2016 Der 2. Kieler Friedenspolitische Ratschlag

Themen waren: „Nicht Flüchtlinge, sondern Kriegsursachen bekämpfen!“ Über Krieg und Gewalt als Fluchtursachen referiert Prof. Dr. Norman Paech (Professor für Völkerrecht, Hamburg) über der Syrieneinsatz der Bundeswehr - und das Völkerrecht?

Karin Leukefeld (Journalistin) referiert am Beispiel Syrien zum Krieg als Fluchtursache Friedenspolitik ist Solidarität mit Flüchtlingen. dazu redet Dr. Horst Leps (Lehrbeauftragter Uni Hamburg): Flüchtlingseleid dank deutscher Politik?

Marin Link, Flüchtlingsrat Schleswig-Holstein e.V. berichtet über die Flüchtlingssituation in Schleswig-Holstein: Zwischen Willkommenskultur, Asylbürokratie und nackter Angst.

Diskussion: Was können Friedens- und Flüchtlingsbewegung voneinander lernen?

Attac beteiligt sich im Friedensforum an der Vorbereitung des Kongresses. 120

Kongressteilnehmende.

Veranstalter: Kieler Friedensforum, mit Unterstützung von DGB Region KERN, verdi Kiel/Plön, Mahnmal Kilian e.V. IPPNW Kiel, DKP S-H, Attac-Kiel, VVN S-H, DIE LINKE S-H, SDAJ Kiel, Friedensforum Neumünster, ZAA S-H.

26.3.2016 Kieler Ostermarsch zum aktuellen Thema „Fluchtursachen erkennen - Kriegsursachen beseitigen!“

500 Friedensbewegte beteiligten am traditionellen Ostermarsch durch die Kieler Innenstadt. Die Redner forderten den Stopp der Waffenlieferungen in Kriegs- und Krisengebiete und die Zurücknahme aller von der Bundesregierung bewilligten Genehmigungen für Rüstungsexporte in den Nahen und Mittleren Osten. Von der EU forderten sie eine humane Flüchtlingspolitik ein. Attac beteiligt sich an der Organisation im Friedensforum.

29.3.2016 Attac-Veranstaltung:

Grenzen öffnen für Menschen - Grenzen schließen für Waffen.

Informationsveranstaltung mit Jürgen Grässlin.

Veranstalter: Attac-Kiel mit Unterstützung von IPPNW, DFG-VK, Kieler Friedensforum, DGB KERN, Flüchtlingsrat SH, BI Kiel gegen Atomanlagen, verdi Kiel/Plön

Aufruf/Flyer hier: [http://www.attac-](http://www.attac-netzwerk.de/fileadmin/user_upload/Gruppen/Kiel/GraesslinVeranstaltung.pdf)

[netzwerk.de/fileadmin/user_upload/Gruppen/Kiel/GraesslinVeranstaltung.pdf](http://www.attac-netzwerk.de/fileadmin/user_upload/Gruppen/Kiel/GraesslinVeranstaltung.pdf)

21.6.2016 Protest gegen die 2. Kiel Conference

Zur Kieler Woche richtete das Institut für Sicherheitspolitik Kiel (ISPK) gemeinsam mit dem Kieler NATO-Exzellenzzentrum (COE-CSW) zum zweiten Mal die „Kiel Conference“ aus, als maritimes Pendant zur Münchener Sicherheitskonferenz. Experten aus Militär, Politik, Wirtschaft und Wissenschaft berieten diesmal über strategische, ökonomische und militärische Interessen im Ostseeraum unter Ausschluss der Öffentlichkeit. Vor allem aber ist dieses Treffen geprägt durch hochrangiges Militär aus den NATO-Mitgliedsstaaten. In diesem Jahre ging es um die Arktis, ihre Rohstoffe und die neuen See(handels)wege in Folge der Eisschmelze. Damit will die NATO in den geostrategischen Konflikten zwischen Russland, China, den USA und einer von Deutschland dominierten EU, frühzeitig künftige Marschrichtungen formulieren.

Unter der Losung „WAR STARTS HERE – der Krieg beginnt hier. Keine Kriegs-Konferenz in

Kiel!“ beteiligte sich ein breites Bündnis von Gewerkschaften bis antimilitaristischen Gruppen, u.a. auch Attac an der Protestdemo mit ca. 400 Teilnehmenden.¹

8.10.2016 Teilnahme an der bundesweiten Demo des Bundesratschlags

Friedensausschuss in Berlin: Die Waffen nieder!!! Kooperation statt NATO-Konfrontation, Abrüstung statt Sozialabbau. Attac-Kiel beteiligt sich an der Fahrt mit dem Kieler Friedensforum. Aus Kiel kommen 60 Friedensaktivist*innen. An der Demo in Berlin beteiligen sich knapp 8000.

4.1.2017 Die Kieler Attac-AG Globalisierung und Krieg trifft sich mit 8

Teilnehmenden um die nächsten friedenpolitischen Aktivitäten und die Zusammenarbeit mit der IPPNW zu planen. Wir sprechen über anstehende Aktionen und schauen uns Filme an zum Thema Uran-Munition und beabsichtigen dazu den Film "Deadly Dust" zu zeigen und den Filmemacher Frieder Wagner einzuladen.

14.1.2017 Protestkundgebung zum militärischen Aufmarsch gegen Russland

Anlass war der Beginn der Verlegung einer kompletten Panzerbrigade der US-Army mit 4000 Soldatinnen und Soldaten und mehr als 2500 Panzern, Haubitzen, Jeeps und LKWs zu NATO-Manövern nach Osteuropa. Die Truppentransporte finden zum Teil auch über den Kieler Hafen statt. Die Attac AG beteiligt sich an der Aktion und den „Kieler Appell: Nein zum militärischen Aufmarsch gegen Russland!“. Die Unterschriftensammlung fordert die deutsche Regierung und den deutschen Bundestag auf, die Sanktionen gegen Russland zu beenden, die deutschen Truppen aus dem Baltikum abzuziehen, den amerikanischen Truppen den Durchmarsch durch Deutschland zu verbieten und sich in der NATO für ein Ende der Konfrontation mit Russland einzusetzen. Wir rufen den Oberbürgermeister und die Ratsversammlung der Stadt Kiel auf, sich gegen Militärtransporte durch Kiel auszusprechen.²

11.2.2017 Aktion vor dem Fliegerhorst Jagel

Kieler Attac-Aktivist*innen beteiligen sich an der Aktionsberatung der DFG-VK HH-SH wegen der Bedrohung, die durch die Stationierung der Drohnen ausgeht.

1.4.2017 Der 3. Kieler Friedensratschlag steht unter dem Motto: Die Militarisierung der Ostseeregion stoppen - Kooperation statt Konfrontation!

Es sprechen: Kai Ehlers, Publizist / Buchautor, Hamburg, Heinrich Kümmel; Arbeitskreis Pax Optima Rerum von der Kieler UNI und Benno Stahn, Kieler Friedensforum.

17.4.2017 Ostermarsch. Von Schleswig-Holstein darf kein Krieg ausgehen!

Bundesweit fanden in mehr als 90 Städten die traditionellen Ostermärschen der Friedensbewegung statt. In Schleswig-Holstein gingen in Schleswig-Jagel, Flensburg, Lübeck, Wedel und Kiel insgesamt mehrere Hundert Menschen für Frieden und gegen Rüstung und Krieg auf die Straße. Mitglieder der Attac AG beteiligten sich in Kiel und Schleswig-Jagel. In Kiel sprachen u.a. Frank Hornschu (DGB-Regionsgeschäftsführer) und lehnte die Erhöhung der Rüstungsausgaben auf das NATO-Ziel von 2% ab. Christof Ostheimer (Friedensforum Neumünster) sprach sich gegen die Stationierung bewaffneter Kampfdrohnen auf dem Fliegerhorst Schleswig-Jagel aus. Auch die Ausbildung von Tornado-Piloten für sog. „Aufklärungsflüge“ in den Kriegsgebieten des Nahen Ostens ist abzulehnen. Er lehnte das geplante Großmanöver „Red Griffin/Colibri50“, die von 9. bis 18. Mai in Schleswig-Holstein stattfinden sollen, ab. Die geplanten Luftlandeübungen der „Division schnelle Kräfte“, an der insgesamt 3500 Soldaten, davon 600 Fallschirmjäger beteiligt sein sollen, können nur als Vorbereitung eines Angriffskrieges gewertet werden.

20.6.2017 Die 3. Kieler maritime Sicherheitskonferenz (Kiel Conference)

Die Zusammenarbeit mit dem ortsansässigen NATO-Exzellenzzentrum (COE-CSW) wurde aus unbekanntem Gründen beendet. Stattdessen kooperiert das Institut für Sicherheitspolitik (ISPK, an der UNI Kiel) jetzt mit einem neuen Partner „Center for Naval Analyses“, einer Denkfabrik, die strategische Analysen für die US-Kriegsmarine liefert. Die Konferenz nennt sich jetzt „Kiel International Seapower Symposium“ (KISS). Thema des Symposiums war die Region des östlichen Mittelmeers, seine strategische und militärische Bedeutung.

150 Friedensaktivist*innen demonstrierten gegen diese Militarisierung der Kieler Woche. Ein breites Bündnis, das auch von Attac unterstützt wird, forderte:

- Die Kieler Woche darf keine Kriegs-Show sein, sondern ein Fest des Friedens.
- Wissenschaft muss dem Frieden dienen, Forschung friedlichen Zwecken. Deshalb unterstützen wir die Forderung nach Zivilklauseln an unseren Hochschulen. Raus mit dem ISPK aus der Kieler Uni.
- Bundeswehr raus aus den Schulen und den Jobmessen. Das Geschäft mit dem Tod ist kein Beruf wie jeder andere.
- Stopp von Rüstungsexporten, Stopp von deutschen Auslandseinsätzen.³

16.-21.8.2017 Aktionskonzerte der Konzert-Gruppe „Lebenslaute“ am Fliegerhorst Schleswig-Jagel.

150 Menschen blockierten den Zugang zum taktischen Luftwaffengeschwader und protestierten gegen die Anschaffung von Kampfdrohnen und gegen die Ausbildung der deutschen Tornado-Piloten. Attac-Mitglieder aus Kiel waren dabei.

9.9.2017 Mahnwache am Fliegerhorst Schleswig-Jagel.

Attac-Mitglieder unterstützten die Aktion der DFG-VK: Kultur schafft Frieden - Orient trifft Okzident.

14.10.2017 Mahnwache am Fliegerhorst Schleswig-Jagel mit Filmvorführung „Die Waffen nieder! Schwerter zu Pflugscharen“ Dokumentarfilm von Nils-Holger Schomann

Attac-Mitglieder aus Kiel beteiligen sich an der Aktion der DFG-VK

13.11.2017

Attac-Kiel AG Globalisierung und Krieg
Uwe Stahl

¹ <http://www.attac-netzwerk.de/kiel/gruppen/ag-globalisierung-und-krieg/>

² Nähere Infos zum Truppenaufmarsch:
<https://www.german-foreign-policy.com/news/detail/7183/>

³ <http://www.attac-netzwerk.de/kiel/gruppen/ag-globalisierung-und-krieg/>